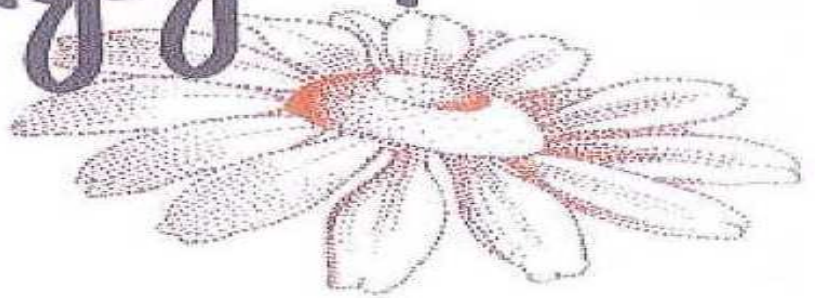


Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,
die Leid tragen oder Menschen
helfen, damit umzugehen.
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

25. März 2018 - **Palmsontag** - 93. Jahrgang - Nr. 12

**Eine gute Nachricht
geht durch
geschlossene Türen.**

Sprichwort

Schwerpunkte setzen

In der Liturgie ist eine Entscheidung nötig. Am 25. März wird normalerweise die Verkündigung des Herrn gefeiert. 9 Monate vor Weihnachten der Beginn der Geschichte. Gabriel fragt im Auftrag Gottes und Maria sagt Ja.

Im Jahr 2018 ist der 25. März der Palmsontag. Jesus zieht in Jerusalem ein. Er will dort den Willen des Vaters erfüllen. Er lässt sich von den Menschen begrüßen. Bald wird er allein sein. Er wird den Menschen zeigen: Euer Jubel interessiert mich nicht. Eure Zukunft bei Gott will ich sichern. Darum willige ich ein in das, was mit mir geschieht. Für dieses Thema haben sich die Liturgen entschieden.

Tatsächlich ist es das Verständnis der Heiligen Woche. Nun wird entfaltet, was zum Christentum geführt hat. Jesus bleibt seinem Auftrag treu (Karfreitag) und der Vater bleibt ihm treu (Ostern).

Schwerpunkte müssen in der Sorge um den Menschen oft gesetzt werden. Wen versorgen wir zuerst? Welche Verletzung nach einem Unfall wird zuerst behandelt? Wo drückt der Schuh am meisten? Was darf ich vernachlässigen, weil ich den Menschen jetzt nicht allein lassen darf?

Es ist dann wie an Ostern. Vom Ende her wird alles klar. Am Ende Tages weiß ich, was aus meiner Entscheidung geworden ist.



Da hilft mir das Evangelium vom 25. März - dem Tag der Verkündigung. Maria sagt Ja und weiß nicht, was daraus wird. Die Jünger Jesu sollen den Esel bringen und wissen nicht warum. Nur Jesus weiß um das Warum. Für ihn gibt es eine Vision des Lebens. Dieser Vision kann er folgen.

Im Erste Hilfe Kurs heißt es: „Schauen Sie zuerst nach den stillen Menschen. Warum rufen sie nicht? Und bedenken Sie: Die lauten Rufer haben noch genug Kraft!“

Pater Norbert Riebartsch, Kamillianer